Schreiben vs. Arbeit - Zeitmangel

Guten Abend zusammen!

Seit langem stelle ich mir schon die Frage, wie Schreiberlinge und Autoren es schaffen Arbeit und Schreiben, wie man so schön sagt "unter einen Hut zu bekommen".

Ich persönlich sitze meine acht Stunden im Büro, schaue in meinen Bildschirm und sprudel in machen Momenten vor Ideen (viele schreibe ich direkt auf). Aber wenn ich dann zu hause bin, dann fehlt mir oft die Zeit und/oder die Lust nochmal den heimischen Laptop anzuwerfen und ein paar Zeilen zu tippen. Und schon mal garnicht am Schreibtisch! Wenn, dann bitte Balkon oder Couch. So oder so glaube ich, dass ich mehr Zeit bräuchte um sinnvoll und ergiebig schreiben zu können...

Aber solange ich mein Geld nicht mit Geschichten oder Romanen verdiene, muss ich wohl oder übel ins Büro :(
Hinzu kommt, dass mein Mann nicht weiß, dass ich schreibe und wenn ich dann ewig am PC sitze, wundert er sich und fängt an zu fragen, aber am Ende will er noch Dinge von mir lesen und... nein. :aaarg: Ich köme mir dann komisch vor...

Letzteres ist wohl eher mein eigenes Problem, aber wie löst ihr das mit der Zeit/Arbeit, möglicherweise Kindern und noch mehr Familie :?:

Falls es das Thema schon gibt, großes SORRY! Hab aber nix gefunden

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de